

FACHGRUPPE HISTORISCHE HILFSWISSENSCHAFTEN BERLIN

Für die Sprechergruppe: Dr. Regina Rousavy | c/o Landesarchiv Berlin | Eichborndamm 115-221 | 13403 Berlin
Tel.: 030 – 90 264 270 | E-Mail: rousavy@landesarchiv.berlin.de

Einladung zur 50. Tagung der Fachgruppe Historische Hilfswissenschaften am 12. November 2018

Berlin, Oktober 2018

Die 50. Tagung der Fachgruppe Historische Hilfswissenschaften am 12. November 2018 (14:00 bis 19:00 Uhr) widmet sich den Erschließungstechniken für Historiker und bildet zugleich den Auftakt zum Jubiläumsjahr des Herold, Verein für Heraldik, Genealogie und verwandte Wissenschaften (gegr. 1869), das bis zum Hubertustag, dem 3. November 2019, reicht, an dem der Verein vor 150 Jahren in Berlin gegründet worden ist.

Damals stand es noch nicht so schlecht um die Kernkompetenz von Historikern wie heute, die an den Universitäten in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts immer stärker an den Rand gedrängt wurde und zwar zugunsten mancher „turns“ in den Geschichtswissenschaften. Das führte zu einer zunehmenden Spezialisierung in diesem Fach bzw. zu einer Vernachlässigung des Handwerkszeugs, zu dem eben auch die Historischen Hilfswissenschaften gehören. So fehlt es selbst bei Hochschullehrern und erst recht bei Studierenden am Umgang mit den Originalquellen. Damit ist weniger der Zugang zu Archiven als die Lesefähigkeit von Archivalien gemeint. Gleichgültig, ob es sich um deutsche Handschriften, ja selbst um Frakturdrucke handelt, ob es Kopien oder Digitalisate sind, sie bleiben unverstanden, da ihre Lektüre nicht mehr genügend geübt und ihr Inhalt ohne hilfswissenschaftliche Erschließungstechniken verschlossen bleibt. Diesem Um- oder Mißstand ist die 1993 im Otto-Warburg-Haus der Max-Planck-Gesellschaft in Berlin-Dahlem erfolgte Gründung der Fachgruppe Historische Hilfswissenschaften zu verdanken, die mit ihren bescheidenen Kräften seither um Abhilfe bemüht war. Ein Häuflein „Unentwegter“ versuchte in den vergangenen 25 Jahren auf 50 Tagungen außeruniversitär aufzufangen, was universitär vernachlässigt wurde. Zur erweiterten Jubiläumstagung haben wir uns nun mit der Landesgeschichtlichen Vereinigung für die Mark Brandenburg verbündet, der die Quellenerschließung ein ebenso wichtiges Anliegen ist wie dem Herold. Als Beispiele dienen einige Fächer, schon weil alle den zeitlichen Rahmen einer Tagung sprengen würden.

Die Teilnahme ist frei.

PROGRAMM AUF DER RÜCKSEITE

Kontakt:

Dr. Regina Rousavy, Landesarchiv Berlin: Tel. 030 / 90 264 -270;
E-Mail: rousavy@landesarchiv.berlin.de

Um Teilnehmerückmeldung bis zum 07.11.2018 wird herzlich gebeten

Erschließungstechniken für Historiker

50. erweiterte Tagung der Fachgruppe Historische Hilfswissenschaften des Herold (1996-2018)
in Verbindung mit der Landesgeschichtlichen Vereinigung für die Mark Brandenburg

am **Montag, dem 12. November 2018**

Beginn: **14:00 Uhr s.t.**

Programm

- 14.00 Uhr Begrüßung durch Dr. Peter Bahl, Gastgeber / Mitglied der Fachgruppe und durch Prof. Dr. Bernhart Jähnig, Vorsitzender des Vereins Herold
- 14.15 Uhr Prof. Dr. Eckart Henning M.A.: Genealogie – heute!
Mit Ergänzungen von PD Dr. Hermann Metzke
15. 00 Uhr Prof. Dr. Reimer Hansen: Das Symbol des „Wunderbaums“. Seine historische und heraldische Bedeutung
- 15.30.Uhr Dr. Dr. Gerhard Seibold: Die Wappenbriefe des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation
- 16.00 Uhr Diskussion, Kaffeepause
- 16.30 Uhr Prof. Dr. Friedrich Beck: Vom interdisziplinären Nutzen der Historischen Hilfswissenschaften, erläutert an einem märkischen Adelsiegel
- 17.00 Uhr Guido Dankwarth M.A.: Zur Vorstandsmatrikel des Herold im 20. Jahrhundert. Quellenlage und Forschungsstand
- 17.30 Uhr Quo vadis auxilia historica? Podiumsgespräch mit Prof. Dr. Marie-Luise Heckmann, Dr. Regina Rousavy, Dr. Peter Bahl und Prof. Dr. Eckart Henning M.A. anschließend Publikumsdiskussion
- 18.30 Uhr Schlusswort

*

Ort der Veranstaltung:

Bibliothek der Landesgeschichtlichen Vereinigung für die Mark Brandenburg (im Haus 4 der Berliner Stadtbibliothek), Breite Straße 30-36, 10178 Berlin-Mitte.

Zugang: Schlossplatz, über den Innenhof, schräg links.
